



Was müssen Sie beachten, wenn Sie zuwenig CONTAC Erkältungs-Trunk eingenommen oder die Einnahme vergessen haben?

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge ein, sondern führen Sie die Einnahme, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden wollen?

Hier sind bei bestimmungsgemäßer Anwendung von CONTAC Erkältungs-Trunk keine Besonderheiten zu beachten.

Bei plötzlicher Beendigung der Einnahme (Absetzen) nach längerem nicht bestimmungsgemäßem, hochdosiertem Gebrauch von Schmerzmitteln können Kopfschmerzen sowie Müdigkeit, Muskelschmerzen, Nervosität und vegetative Symptome auftreten. Diese Folgen des Absetzens klingen innerhalb weniger Tage ab. Bis dahin sollten keine Schmerzmittel eingenommen werden. Auch danach soll eine erneute Einnahme nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen.

#### **Nebenwirkungen**

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von CONTAC Erkältungs-Trunk auftreten?

Seiten kann es zu Hautrötungen, sehr selten zu allergischen Reaktionen mit Hautausschlägen (allergisches Exanthem) kommen.

Außerst selten kann es zu Störungen der Blutbildung (allergische Thrombozytopenie oder Leukopenie, in Einzelfällen eine Agranulozytose oder Panzytopenie) kommen.

In Einzelfällen ist bei empfindlichen Personen eine Verkrampfung der Muskulatur der Luftwege (Bronchialmuskulatur) mit Atemnot ausgelöst worden (Analgetika-Asthma).

In Einzelfällen sind für den Wirkstoff Paracetamol weitergehende Überempfindlichkeitsreaktionen (Schwellungen im Gesicht, Atemnot, Schweißausbruch, Übelkeit, Blutdruckabfall bis hin zum Schock) beschrieben worden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Sollten Sie die oben genannten Nebenwirkungen bei sich beobachten, darf CONTAC Erkältungs-Trunk nicht nochmals eingenommen werden. Benachrichtigen Sie Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf CONTAC Erkältungs-Trunk nicht nochmals eingenommen werden, und es ist sofort Kontakt mit einem Arzt aufzunehmen.

**Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels**

Nach Ablauf des auf der Verpackung angegebenen Verfalldatums soll dieses Arzneimittel nicht mehr angewendet werden.

Stand der Information: Oktober 2004

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.



GlaxoSmithKline

2684106400/0412



# CONTAC<sup>®</sup>

## Erkältungs-Trunk

#### **Gebrauchsinformation**

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil Sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### **CONTAC Erkältungs-Trunk**

Wirkstoff: Paracetamol

#### **Zusammensetzung**

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

1 Beutel mit 6 g Pulver enthält 600 mg Paracetamol

#### **Sonstige Bestandteile:**

wasserfreie Citronensäure, Citronensäure, Natriumsalz, Saccharin-Natrium, Natriumcyclamat, Maisstärke, Siliciumdioxid, Ascorbinsäure(Vit.C), Zitronenaroma, Maltodextrin, Butylhydroxyanisol (Ph.Eur.), modifizierte Stärke, Curcumin

#### **Hinweis:**

*Was müssen Diabetiker beachten?*

Ein Beutel CONTAC Erkältungs-Trunk enthält 3,7 g Saccharose entsprechend ca. 0,3 BE

#### **Inhalt und Darreichungsform**

10 Beutel mit 6 g Pulver

#### **Schmerzstillendes und fiebersenkendes Arzneimittel**

#### **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, 77815 Bühl

#### **Anwendungsgebiete**

Leichte bis mäßig starke Schmerzen, Fieber

#### **Hinweis**

CONTAC Erkältungs-Trunk soll längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes oder Zahnarztes angewendet werden.

#### **Gegenanzeigen**

*Wann dürfen Sie CONTAC Erkältungs-Trunk nicht einnehmen?*

Sie dürfen CONTAC Erkältungs-Trunk nicht einnehmen bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

*Wann dürfen Sie CONTAC Erkältungs-Trunk erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen?*

Im folgenden wird beschrieben, wann Sie CONTAC Erkältungs-Trunk nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht einnehmen dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zuträfen.



Sie sollten CONTAC Erkältungs-Trunk nur mit besonderer Vorsicht (d.h. in größeren Einnahmeabständen oder in verminderter Dosis) und unter ärztlicher Kontrolle einnehmen bei - Leberfunktionsstörungen (z.B. durch chronischen Alkoholmissbrauch, Leberentzündungen) - vorgeschädigter Niere - angeborenem vermehrtem Bilirubin-Gehalt des Blutes (Gilbert-Syndrom oder Meulengracht-Krankheit)

**Was müssen Sie in der Schwangerschaft beachten?**

CONTAC Erkältungs-Trunk sollte nur nach strenger Abwägung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses während der Schwangerschaft eingenommen werden.

Sie sollten CONTAC Erkältungs-Trunk während der Schwangerschaft nicht über längere Zeit, in hohen Dosen oder in Kombination mit anderen Arzneimitteln einnehmen, da die Sicherheit der Anwendung für diese Fälle nicht belegt ist.

**Was müssen Sie in der Stillzeit beachten?**

Paracetamol geht in die Muttermilch über. Da nachteilige Folgen für den Säugling bisher nicht bekannt geworden sind, wird eine Unterbrechung des Stillens während der Behandlung normalerweise nicht erforderlich sein.

**Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?**

CONTAC Erkältungs-Trunk ist nicht geeignet für Kinder unter 12 Jahren. Hierfür stehen Arzneimittel mit geringerem Wirkstoffgehalt zur Verfügung.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise**

**Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?**

Bei längerem hochdosiertem, nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch von Schmerzmitteln können Kopfschmerzen auftreten, die nicht durch erhöhte Dosen des Arzneimittels behandelt werden dürfen.

Ganz allgemein kann die gewohnheitsmäßige Einnahme von Schmerzmitteln, insbesondere bei Kombination mehrerer schmerzstillender Wirkstoffe, zur dauerhaften Nierenschädigung mit dem Risiko eines Nierenversagens (Analgetika-Nephropathie) führen.

**Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?**

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln**

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von CONTAC Erkältungs-Trunk, und was müssen Sie beachten, wenn Sie zusätzlich andere Arzneimittel einnehmen?

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können. Bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln, die zu beschleunigtem Arzneimittelabbau in der Leber führen (Enzyminduktion), wie z.B. bestimmte Schlafmittel und Antiepileptika (Arzneimittel gegen Krampfanfälle des Gehirns [u.a. Phenobarbital, Phenytoin, Carbamazepin]) sowie Rifampicin (einem Tuberkulosemittel), können auch durch sonst unschädliche Dosen von Paracetamol Leberschäden hervorgerufen werden. Gleiches gilt bei Alkoholmissbrauch.

Wechselwirkungen zwischen Paracetamol und Cumarinderivaten (Arzneimittel zur Herabsetzung der Gerinnungsfähigkeit des Blutes) sind bezüglich ihrer klinischen Bedeutung noch nicht zu beurteilen. Eine Langzeitanwendung von CONTAC Erkältungs-Trunk bei Patienten, die mit blutgerinnungshemmenden Mitteln (oralen Antikoagulantien) behandelt werden, sollte daher nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.

Bei gleichzeitiger Gabe von Paracetamol und Chloramphenicol kann die Ausscheidung von Chloramphenicol deutlich verlangsamt sein mit dem Risiko einer erhöhten Toxizität. Bei gleichzeitiger Anwendung von Paracetamol und AZT (Zidovudin) wird die Neigung zur Verminderung weißer Blutkörperchen (Neutropenie) verstärkt. CONTAC Erkältungs-Trunk soll daher nur nach ärztlichem Anraten gleichzeitig mit AZT eingenommen werden.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Mitteln, die zu einer Verlangsamung der Magenentleerung führen, wie z.B. Propantholol, können Aufnahme und Wirkungseintritt von Paracetamol verzögert werden.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Mitteln, die zu einer Beschleunigung der Magenentleerung führen, wie z.B. Metoclopramid, können Aufnahme und Wirkungseintritt von Paracetamol beschleunigt werden.

**Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?**

Während der Anwendung von CONTAC Erkältungs-Trunk sollte Alkoholenuss möglichst vermieden werden.

**Dosierungsanleitung und Art der Anwendung**

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt CONTAC Erkältungs-Trunk nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da CONTAC Erkältungs-Trunk sonst nicht richtig wirken kann!

**Wie viel CONTAC Erkältungs-Trunk und wie oft sollten Sie CONTAC Erkältungs-Trunk einnehmen?**

Körpergewicht	Alter	Einmaldosis	Maximaldosis pro Tag (24 Stunden)
über 40 kg	älter als 12 Jahre	1 Beutel entsprechend 600 mg Paracetamol	maximal 4 g

Die Einnahme kann in Abständen von 4 - 8 Stunden wiederholt werden bis zu 3 - 4 mal pro Tag.

**Hinweis:**

Bei Leber- oder Nierenfunktionsstörungen sowie bei angeborenem vermehrtem Bilirubin-Gehalt des Blutes (Gilbert-Syndrom oder Meulengracht-Krankheit) muss CONTAC Erkältungs-Trunk in größeren Einnahmeabständen oder in verminderter Menge eingenommen werden.

**Wie und wann sollten Sie CONTAC Erkältungs-Trunk einnehmen?**

Nehmen Sie CONTAC Erkältungs-Trunk in heißem Wasser aufgelöst ein. Die Einnahme nach den Mahlzeiten kann zu einem verzögerten Wirkungseintritt führen.

**Dauer der Anwendung**

**Wie lange sollten Sie CONTAC Erkältungs-Trunk einnehmen?**

Nehmen Sie CONTAC Erkältungs-Trunk ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat nicht länger als 3 - 4 Tage ein.

**Anwendungsfehler und Überdosierungen**

**Was ist zu tun, wenn CONTAC Erkältungs-Trunk in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?**

Bei Überdosierung mit CONTAC Erkältungs-Trunk können anfangs (1. Tag) Übelkeit, Erbrechen, Schwinden, Schläfrigkeit und allgemeines Krankheitsgefühl auftreten. Trotz Besserung des subjektiven Allgemeinzustandes am 2. Tag kann es zu einer fortschreitenden Schädigung der Leber kommen bis hin zum Leberkoma am 3. Tag.

Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit CONTAC Erkältungs-Trunk ist sofort ein Arzt zu benachrichtigen. Dieser sollte, je nachdem wie lange die Einnahme zurückliegt, folgende Maßnahmen ergreifen:

- Innerhalb der ersten sechs Stunden kann eine Giftdetoxifizierung durch herbeigeführtes Erbrechen oder Magenspülung sinnvoll sein.
- Die intravenöse Gabe von Gegenmitteln, wie z.B. Cysteamin oder N-Acetylcystein, sollte möglichst in den ersten acht Stunden nach einer Vergiftung erfolgen, um die zellschädigenden Stoffwechselprodukte von Paracetamol zu neutralisieren.
- Eine Blutwäsche (Dialyse) kann die Konzentration von Paracetamol im Blut senken. Die weiteren Möglichkeiten zur Behandlung einer Vergiftung mit CONTAC Erkältungs-Trunk richten sich nach dem Ausmaß und Verlauf sowie den Krankheitszeichen.

